

Medieninformation

11/2013

Landesamt für Denkmalpflege

Neuer/alter Glanz: Annaberg-Buchholz, St. Annenkirche, Pflockscher Altar

Die St. Annenkirche in Annaberg-Buchholz zählt zu den wichtigsten spätgotischen Hallenkirchen Obersachsens. Ihre Ausstattung ist von seltener Vollständigkeit und Qualität, zeigt sie doch neben spätgotischer Kunst auch sehr frühe Formen der Renaissance in Mitteleuropa.

Nun erstrahlt pünktlich zum Weihnachtsfest auch der Pflocksche Altar in der St. Annenkirche wieder in neuem/altem Glanz. Nach der Restaurierung konnte der obere Abschluss des Altars seinen einstigen Platz als Altarbekrönung wieder einnehmen. Dadurch erscheint der Pflocksche Altar nahezu komplett und zeigt – mehr noch als vorher – seine ursprünglich prächtige Wirkung. Der Altar stammt von einem anonymen Meister aus der Schule von Lucas Cranach d. Ä.. 1521 wurde er im Auftrag des Stifters Lorenz Pflock, Besitzer von Silberbergwerken in der Region Annaberg für die Familie Pflock gefertigt.

2003 entdeckten Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen in der Kirche den Altaraufsatz mit den sehr seltenen, spätmittelalterlichen Konstruktionsmerkmalen. Eingehendere Untersuchungen belegten schließlich die Zugehörigkeit zum Pflockschen Altar. Das Bogenfeld konnte nach einer genaueren Untersuchung der Farbschichten sehr vorsichtig, die Originalschicht erhaltend, restauriert werden. Mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl gelang es, die ursprüngliche Farbigkeit des Altaraufsatzes und des Rahmens wieder herzustellen.

Folgende Abbildungen sind für Veröffentlichungen in diesem Zusammenhang rechtfrei und unter Angabe der Quelle verwendbar:

Annaberg-Buchholz, St. Annenkirche, Pflockscher Altar, 1521, nach der Restaurierung, Fotografie Wolfgang Junius 2013 (Quelle: LfD Sachsen)

Annaberg-Buchholz, St. Annenkirche, Pflockscher Altar, Altaraufsatz, 1521, nach der Restaurierung, Fotografie Wolfgang Junius 2013 (Quelle: LfD Sachsen)

Ihre Ansprechpartner

Sabine Webersinke
Annegret Michel

Durchwahl

Telefon (0351) 4 84 30-403
Telefon (0351) 4 84 30-447

Telefax (0351) 4 84 30-488

sabine.webersinke@
dfd.smi.sachsen.de

Annegret.Michel@
dfd.smi.sachsen.de

Dresden,
20. Dezember 2013

Hausanschrift:
**Landesamt für Denkmalpflege
Sachsen**
Schloßplatz 1
01067 Dresden

www.denkmalpflege.sachsen.de

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen über Straßenbahn-
haltestellen Theaterplatz, Altmarkt
und Pirnaischer Platz